

TIERSCHUTZ-POLICY

UNTERNEHMENSGRUPPE PEEK&CLOPPENBURG* KG HAMBURG

HAMBURG

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf.
Diese Tierschutz-Policy wurde erstellt von der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren deutsche Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

Peek&Cloppenburg KG

EST. 1911

INHALT

1 Präambel 3

2 Gültigkeit, Geltungsbereich und Plattformgeschäft 4

3 Grundsätze 5

4 Verbote 7

5 Kriterien für zulässige Materialien tierischen Ursprungs 8

6 Anforderungen an Wolle und Haare 12

7 Anforderungen an Daunen und Federn 14

8 Anforderungen an Leder, Tierhäute und Fell 15

9 Anforderungen an weitere Materialien tierischen Ursprungs 16

10 Ausblick 17

11 Danksagung 18

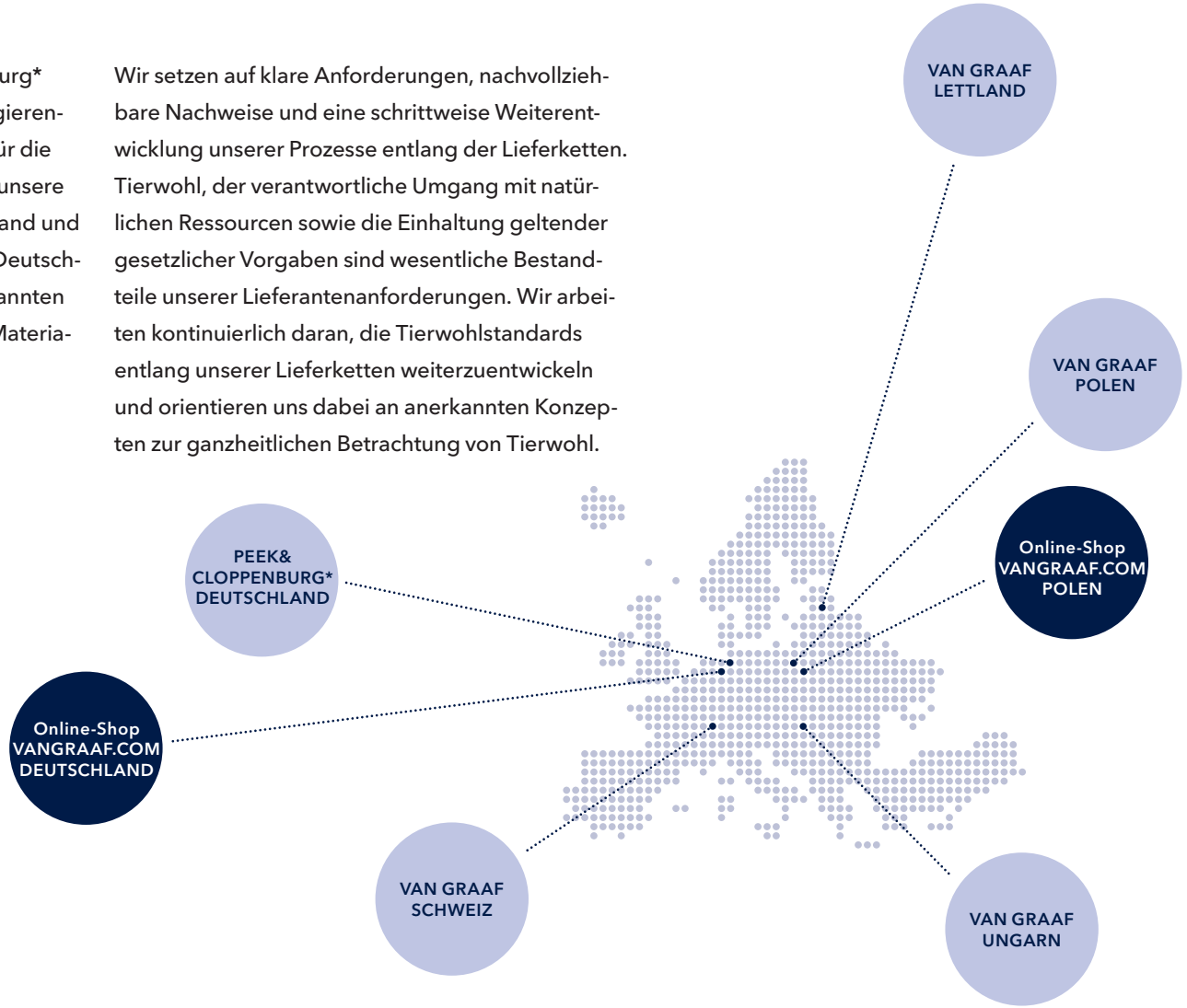
12 Glossar 19

01

PRÄAMBEL

Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg übernimmt als international agierendes Familienunternehmen Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit. Für unsere Filialen in Deutschland, Polen, Ungarn, Lettland und der Schweiz sowie für VANGRAAF.COM in Deutschland und Polen orientieren wir uns an anerkannten und branchenüblichen Anforderungen für Materialien tierischen Ursprungs.

Wir setzen auf klare Anforderungen, nachvollziehbare Nachweise und eine schrittweise Weiterentwicklung unserer Prozesse entlang der Lieferketten. Tierwohl, der verantwortliche Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Einhaltung geltender gesetzlicher Vorgaben sind wesentliche Bestandteile unserer Lieferantenanforderungen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Tierwohlstandards entlang unserer Lieferketten weiterzuentwickeln und orientieren uns dabei an anerkannten Konzepten zur ganzheitlichen Betrachtung von Tierwohl.



* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

02

GÜLTIGKEIT, GELTUNGSBEREICH UND PLATTFORMGESCHÄFT

Diese Tierschutz-Policy gilt für alle Produkte, die Materialien tierischen Ursprungs enthalten und in den Filialen der Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg sowie über den Online-Shop VANGRAAF.COM angeboten werden – unabhängig davon, ob es sich um P&C* Eigenmarken, Handelswaren, Markenartikel externer Lieferanten oder um Produkte externer Partner im Rahmen des Plattformgeschäfts handelt.

Die Tierschutz-Policy ist verbindlich für:

- **alle Lieferanten und Geschäftspartner,**
- **alle Handelswarenlieferanten,**
- **alle Partner, die Ware über VANGRAAF.COM oder andere digitale Vertriebskanäle bereitstellen,**
- **alle Dienstleistenden entlang der Lieferkette.**

Alle Geschäftspartner sind verpflichtet, die Anforderungen dieser Tierschutz-Policy vollständig einzuhalten und auf Anfrage sämtliche relevanten Informationen zur Herkunft und Gewinnung tierischer Materialien unverzüglich bereitzustellen. Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg führt hierzu regelmäßig Stichproben und Überprüfungen durch.

Produkte, die den Vorgaben dieser Policy nicht entsprechen, dürfen nicht vertrieben werden. Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg behält sich vor, nicht konforme Artikel ohne Vorankündigung aus dem Sortiment zu entfernen sowie bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen die Zusammenarbeit mit dem betreffenden Geschäftspartner zu überprüfen oder zu beenden.

Ziel ist es, dass Produkte unabhängig vom Vertriebskanal oder der Lieferantenkonstellation an einheitlichen Tierschutzanforderungen ausgerichtet werden.

Dabei wird berücksichtigt, dass sich die Einflussmöglichkeiten zwischen P&C* Eigenmarken und Fremdmarken unterscheiden. Diese Unterschiede werden in der Weiterentwicklung der Tierschutz-Policy systematisch einbezogen, um den jeweiligen Steuerungsgrad entlang der Lieferkette realistisch und wirksam zu gestalten.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

03

GRUNDSÄTZE

Die Unternehmensgruppe verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit tierischen Materialien und erwartet dies gleichermaßen von ihren Geschäftspartnern.

Grundlage hierfür sind die folgenden Grundsätze:

- **Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und relevanter Standards**
  Die Einhaltung der jeweils geltenden nationalen und internationalen Vorschriften sowie relevanter branchenspezifischer Standards wird vorausgesetzt.

- **Ausrichtung an anerkannten Tierwohlprinzipien**
  Der Umgang mit Tieren orientiert sich an internationalen Tierwohlprinzipien und berücksichtigt dabei insbesondere die „General Welfare Aims" des Five Domains Model, die grundlegende Anforderungen an Haltung, Versorgung und Umgang im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des Tierwohls beschreiben.

- **Ausschluss kritischer Praktiken**
  Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg lehnt Praktiken wie Lebendrupf, Zwangsfütterung, Mulesing sowie die Haltung und Tötung von Tieren primär zur Pelzgewinnung ab. Ziel ist es, Materialien aus solchen Praktiken auszuschließen und, soweit möglich, durch Materialien, die die in dieser Policy definierten Anforderungen erfüllen, oder durch geeignete tierfreie Alternativen zu ersetzen.

- **Ablehnung von Tierversuchen**
  Tierversuche für die Herstellung von Produkten oder Materialien werden abgelehnt.

- **Transparenz und Rückverfolgbarkeit entlang der Lieferkette**
  Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg arbeitet daran, die Transparenz und Rückverfolgbarkeit tierischer Materialien entlang der Lieferkette kontinuierlich zu verbessern. Herkunftsinformationen sollen, soweit verfügbar, in geeigneter Form dokumentiert und die Nachweisführung schrittweise weiterentwickelt werden.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

03

GRUNDSÄTZE

Wir prüfen kontinuierlich Alternativen und berücksichtigen den Einsatz von Materialien, die die in dieser Policy definierten Anforderungen erfüllen, sowie von geeigneten tierfreien Optionen, sofern diese verfügbar und qualitativ angemessen sind.

- **Verlässliche und überprüfbare Aussagen (EmpCo-Konformität)**
  Umwelt- und Tierwohlaussagen müssen sachlich korrekt, nachvollziehbar und durch geeignete Nachweise belegt sein. Die Anforderungen an eine nicht irreführende Kommunikation, insbesondere im Sinne der geltenden regulatorischen Vorgaben, insbesondere der Richtlinie (EU) 2024/825 und ihrer jeweiligen nationalen Umsetzung

- **Berücksichtigung von Einflussmöglichkeiten**
  Die Umsetzung der Anforderungen erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Einflussmöglichkeiten entlang der Geschäftsmodelle, insbesondere im Hinblick auf Unterschiede zwischen Eigenmarken und Fremdmarken.

- **Risikobasierter Ansatz**
  Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg verfolgt einen risikobasierten Ansatz mit dem Ziel, potenzielle Tierwohlrisiken entlang der Lieferkette besser zu erkennen, zu bewerten und schrittweise zu adressieren. Für P&C* Eigenmarken sollen Tierarten, Herkunftsländer und Produktionsbedingungen zunehmend in Material- und Lieferantenanforderungen einbezogen werden; bei Fremdmarken erfolgt dies im Rahmen der jeweiligen Einflussmöglichkeiten.

- **Kontinuierliche Weiterentwicklung**
  Anforderungen und Prozesse im Bereich Tierwohl werden kontinuierlich überprüft und unter Berücksichtigung regulatorischer Entwicklungen sowie neuer Erkenntnisse weiterentwickelt.

- **Berücksichtigung anerkannter Initiativen und Standards**
  Anerkannte und möglichst robuste Zertifizierungen und Initiativen werden – soweit verfügbar, anwendbar und überprüfbar – bei der Umsetzung berücksichtigt. Ziel ist es, den Einsatz glaubwürdiger Standards für Materialien tierischen Ursprungs schrittweise auszubauen und bei Material- und Lieferantenanforderungen stärker zu verankern.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

04

VERBOTE

Die folgenden Praktiken und Materialien sind nicht erlaubt:

- Echtpelz jeglicher Art.
- Materialien von Wildtieren im Sinne der WOAH-Definition werden nicht akzeptiert, unabhängig davon, ob sie aus Wildfang oder Farmhaltung stammen. Hierzu zählen insbesondere Materialien von nicht domestizierten Arten wie Vikunja und Guanako. Domestizierte oder landwirtschaftlich gehaltene Tierarten fallen nicht unter diesen Ausschluss, sofern die jeweiligen Anforderungen dieser Policy erfüllt werden.
- Materialien von Arten, die als gefährdet oder bedroht gelten.
- Angorawolle (Gewinnung von Fasern aus Angorakaninchen).
- Lebendrupf oder Zwangsfütterung bei Daunen und Federn.
- Mulesing bei Wolle.
- Einsatz lebender Tiere zu Werbe-, Dekorations- oder Präsentationszwecken.
- Produkte ohne nachvollziehbare Herkunft oder solche, bei denen notwendige Nachweise nicht vorgelegt werden können.

05

KRITERIEN FÜR MATERIALIEN TIERISCHEN URSPRUNGS

Für Produkte, die Materialien tierischen Ursprungs enthalten, berücksichtigt die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg insbesondere folgende Kriterien bei der Bewertung und Weiterentwicklung der Material- und Lieferantenanforderungen:

- die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen,
- die nachvollziehbare Dokumentation verfügbarer Herkunftsinformationen; dabei wird angestrebt, die Rückverfolgbarkeit schrittweise zu verbessern und perspektivisch eine möglichst weitgehende Rückverfolgbarkeit bis zur Farm- oder Erzeugerebene zu erreichen,
- die Berücksichtigung bekannter Tierwohlrisiken in Bezug auf Tierart, Herkunft, Material und Produktionsbedingungen,
- die Vermeidung bzw. der Ausschluss der in dieser Policy definierten verbotenen Praktiken, soweit dies im jeweiligen Kontroll- und Einflussbereich überprüfbar ist,
- die Bereitstellung geeigneter Nachweise, soweit diese verfügbar, anwendbar und für die jeweilige Lieferkette belastbar sind.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

05

KRITERIEN FÜR MATERIALIEN TIERISCHEN URSPRUNGS

Übersicht eingesetzter Materialien tierischen Ursprungs

Materialgruppen	Status	Einordnung / Anforderungen	Hinweise zu Standards	Geltungsbereich
Leder	grundsätzlich zulässig	Leder kann als Neben- bzw. Koppelprodukt der Lebensmittelindustrie anfallen. Ziel ist es, verfügbare Herkunftsinformationen nachvollziehbar zu dokumentieren und mindestens eine Rückverfolgbarkeit bis zum Herkunftsland schrittweise zu erreichen.	LWG kann als Orientierung für Umwelt- und Prozessstandards in der Lederverarbeitung herangezogen werden, stellt jedoch keine umfassende Tierwohlabsicherung dar. Mangels flächendeckend verfügbarer Tierwohlstandards für Leder liegt der aktuelle Fokus auf LWG-zertifizierten Gerbereien und verbesserter Herkunftstransparenz.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Wolle	grundsätzlich zulässig	Es gelten erhöhte Anforderungen an Tierwohl und Rückverfolgbarkeit.	Bevorzugt wird zertifizierte oder recycelte Schafswolle eingesetzt. Für neu eingesetzte Schafswolle bei P&C* Eigenmarken gilt der Responsible Wool Standard (RWS) als maßgebliche Anforderung. Bei der Weiterentwicklung unserer Materialanforderungen prüfen wir, in welchen Produktgruppen der Anteil nach den in dieser Policy genannten Standards zertifizierter Schafswolle erhöht werden kann. Die Umsetzung und Nachweisführung erfolgen im Rahmen der internen Prozesse. Für Fremdmarken werden NATIVA™, RWS, SCWS, ZQ Merino, GRS, RCS, GOTS und OCS im Rahmen verfügbarer Nachweise empfohlen.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Lammfell/ Shearling	grundsätzlich zulässig	Voraussetzung ist, dass das Material nachweislich als Nebenprodukt der Lebensmittelgewinnung anfällt.	Etablierte Branchenstandards, sofern verfügbar.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

05

KRITERIEN FÜR MATERIALIEN TIERISCHEN URSPRUNGS

Übersicht eingesetzter Materialien tierischen Ursprungs

Materialgruppen	Status	Einordnung / Anforderungen	Hinweise zu Standards	Geltungsbereich
Daunen / Federn	grundsätzlich zulässig	Lebendrupf und Zwangsfütterung sind ausgeschlossen. Herkunftsnachweise sind erforderlich.	RDS und DOWNPASS gelten als etablierte Standards. Für P&C* Eigenmarken ist RDS-Zertifizierung bei eingesetzten Daunen verpflichtend. Für Fremdmarken werden RDS oder vergleichbare anerkannte Standards wie DOWNPASS empfohlen.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Kaschmir / Mohair	grundsätzlich zulässig	Akzeptanz abhängig von Herkunft, Tierwohl-Risiken und Transparenz. Es gelten erhöhte Anforderungen an Tierwohl und Rückverfolgbarkeit.	GCS: Bevorzugt wird recycelter oder nach The Good Cashmere Standard® (GCS) verifizierter Kaschmir eingesetzt. Für P&C* Eigenmarken gilt GCS als verbindliche Anforderung für eingesetzten Kaschmir. Für Fremdmarken wird die Verwendung im Rahmen verfügbarer Nachweise empfohlen. Mohair: Bevorzugt wird nach dem Responsible Mohair Standard (RMS) zertifiziertes oder recyceltes Mohair eingesetzt. Bei der Weiterentwicklung unserer Materialanforderungen prüfen wir, in welchen Produktgruppen der Anteil nach RMS, GRS oder RCS zertifizierten Mohairs erhöht werden kann. Für Fremdmarken gilt dies im Rahmen der jeweiligen Einflussmöglichkeiten und verfügbaren Nachweise.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Alpaka-Faser	eingeschränkt zulässig	Einsatz nur bei nachvollziehbarer Herkunft und angemessenen Tierwohlstandards.	Bevorzugt wird recycelte oder nach dem Respon-sible Alpaca Standard (RAS) zertifizierte Alpakawolle eingesetzt. Bei der Weiterentwicklung unserer Materialanforderungen prüfen wir, in welchen Produktgruppen der Anteil nach RAS, GRS oder RCS zertifizierter Alpakawolle erhöht werden kann. Für Fremdmarken gilt dies im Rahmen der jeweiligen Einflussmöglichkeiten und verfügbaren Nachweise.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

05

KRITERIEN FÜR MATERIALIEN TIERISCHEN URSPRUNGS

Übersicht eingesetzter Materialien tierischen Ursprungs

Materialgruppen	Status	Einordnung / Anforderungen	Hinweise zu Standards	Geltungsbereich
Seide	eingeschränkt zulässig	Rechtskonforme Gewinnung und transparente Lieferkette erforderlich.	Empfohlen wird die Nutzung recycelter Seide oder geeigneter synthetischer Alternativen. Für P&C* Eigenmarken- und Fremdmarkenprodukte ist die Nutzung folgender Seidenarten erlaubt: Maulbeerseide, Tussah-, Eri-, Muga- und Ahimsa-Seide. Die Nutzung aller weiteren Seidenarten wird durch das Unternehmen untersagt.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
alle Materialien	nicht akzeptiert	Materialien von Wildtierarten werden nicht eingesetzt.	–	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Exotisches Leder	nicht akzeptiert	Materialien exotischer oder gefährdeter Arten sind ausgeschlossen.	–	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Leder / Fell	nicht akzeptiert	Materialien aus ungeborenen Tieren (z. B. Karakul, Slink) sind ausgeschlossen.	–	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken
Horn, Perlmutt, Muscheln, Knochen, dekorative Federn	eingeschränkt zulässig	Nur bei rechtskonformer Gewinnung und vollständiger Rückverfolgbarkeit.	Einzelfallprüfung.	P&C* Eigenmarken/ Fremdmarken

Die vorstehende Übersicht bildet den aktuellen Stand der akzeptierten Materialien ab und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht explizit genannte Materialien oder Tierarten unterliegen einer individuellen Prüfung. Die Unternehmensgruppe behält sich vor, Anforderungen und Bewertungen im Rahmen der Weiterentwicklung der Tierschutz-Policy anzupassen.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

06

ANFORDERUNGEN AN WOLLE UND HAARE

Grundsätzlich ist der Verkauf von Produkten, die Wolle oder Haare von in dieser Policy ausdrücklich zugelassenen Tierarten enthalten, innerhalb der Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg erlaubt. Wolle oder Haare von nicht ausdrücklich zugelassenen Haus-, Nutz- oder Wildtieren, insbesondere Pferdehaar, sind nicht zulässig.

6.1 Schafswolle

Der Einsatz von Produkten aus konventioneller, recycelter oder zertifizierter Schafswolle ist grundsätzlich möglich. Vorzugsweise soll jedoch zertifizierte Schafswolle verwendet werden.

Da Praktiken wie Mulesing nicht mit den Tierschutzgrundsätzen der Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg vereinbar sind, gilt für neu eingesetzte Schafswolle bei P&C* Eigenmarken der Responsible Wool Standard (RWS) als maßgebliche Anforderung. Bei der Weiterentwicklung unserer Materialanforderungen prüfen wir, in welchen Produktgruppen der Anteil nach den in dieser Policy genannten Standards zertifizierter Schafswolle erhöht werden kann. Die Umsetzung und Nachweisführung erfolgen im Rahmen der internen Prozesse.

Für Fremdmarken: Auch im Fremdmarkenbereich wird der Einsatz zertifizierter oder recycelter Schafswolle empfohlen. Dabei sollen anerkannte Standards berücksichtigt werden, die – abhängig von Material, Herkunft und Lieferkette – Anforderungen an Tierwohl, Rückverfolgbarkeit und zertifizierte Materialherkunft enthalten. Hierzu zählen insbesondere NATIVA™, Responsible Wool Standard (RWS), Sustainable Cape Wool Standard (SCWS), ZQ Merino, Global Recycled Standard (GRS), Recycled Claim Standard (RCS), Global Organic Textile Standard (GOTS) und Organic Content Standard (OCS). Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Einflussmöglichkeiten und verfügbaren Nachweise der Fremdmarken.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

06

ANFORDERUNGEN AN WOLLE UND HAARE

6.2 Alpakawolle

Bei Alpakawolle wird sowohl im P&C* Eigenmarken- als auch im Fremdmarkenbereich bevorzugt der Einsatz von recycelter oder nach dem Responsible Alpaca Standard (RAS) zertifizierter Alpakawolle empfohlen.

Bei der Weiterentwicklung unserer Materialanforderungen prüfen wir, in welchen Produktgruppen der Anteil nach dem Responsible Alpaca Standard (RAS), dem Global Recycled Standard (GRS) oder dem Recycled Claim Standard (RCS) zertifizierter Alpakawolle erhöht werden kann. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Materialstrategie und auf Grundlage verfügbarer Nachweise.

Im Fremdmarkenbereich bleibt der Einsatz anderer Alpakawolle grundsätzlich möglich, sofern die Anforderungen dieser Policy erfüllt werden.

6.3 Mohair

Bei Mohair wird sowohl im P&C* Eigenmarken- als auch im Fremdmarkenbereich bevorzugt der Einsatz von nach dem Responsible Mohair Standard (RMS) zertifiziertem Mohair empfohlen.

Bei der Weiterentwicklung unserer Materialanforderungen prüfen wir, in welchen Produktgruppen der Anteil nach dem Responsible Mohair Standard (RMS), dem Global Recycled Standard (GRS) oder dem Recycled Claim Standard (RCS) zertifizierten Mohairs erhöht werden kann. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Materialstrategie und auf Grundlage verfügbarer Nachweise. Der Einsatz anderer Mohairqualitäten bleibt grundsätzlich möglich, sofern die Anforderungen dieser Policy erfüllt werden.

6.4 Kaschmir

Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg ermöglicht den Vertrieb von Produkten aus konventionellem, recyceltem sowie nach externen Standards zertifiziertem oder verifiziertem Kaschmir. Empfohlen wird die Nutzung von recyceltem oder nach The Good Cashmere Standard® (GCS) verifiziertem Kaschmir.

Für P&C* Eigenmarken gilt The Good Cashmere Standard® als verbindliche Anforderung für eingesetzten Kaschmir. Für die erfassten P&C*-Eigenmarkenprodukte wird ausschließlich nach The Good Cashmere Standard® verifizierter Kaschmir eingesetzt.

6.5 Angorawolle

Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg verbietet die Verwendung von Fasern des Angorakaninchens – auch Angorawolle genannt. Der Verkauf von Produkten aus Angorawolle im P&C* Eigenmarken- und Fremdmarkenbereich ist untersagt.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

07

ANFORDERUNGEN AN DAUNEN UND FEDERN

- **Verbot von Lebendrupf und Zwangsfütterung.**
- **Verbot von Daunen von Wildtieren**
- **Herkunftsnachweise müssen bis zur Farm bzw. Sammelstelle vorliegen.**
- **Anerkannte Standards wie z. B. RDS oder Downpass werden akzeptiert.**
- **Mischmaterialien müssen eindeutig deklariert und rückverfolgbar sein.**

Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg erlaubt den Verkauf von Produkten, die herkömmliche, recycelte oder zertifizierte Daunen und Federn von Enten oder Gänsen enthalten. Der Einsatz von Daunen oder Federn aus Wildtieren ist dabei ausgeschlossen.

Zur Vermeidung kritischer Praktiken wie Lebendrupf und Zwangsfütterung wird der Einsatz von zertifizierten Daunen und Federn sowie – sofern möglich – die Verwendung synthetischer Alternativen empfohlen. Für den Umgang mit Daunen und Federn gelten folgende Zielsetzungen:

Für P&C* Eigenmarken: Für P&C* Eigenmarken verfolgen wir das Ziel, den Einsatz von Echtdaunen schrittweise zu reduzieren und, wo dies produktbezogen möglich ist, geeignete Alternativen zu prüfen. Sofern Daunen eingesetzt werden, müssen diese nach dem Responsible Down Standard (RDS) zertifiziert sein.

Für Fremdmarken: Für Fremdmarken wird empfohlen, den Einsatz von Echtdaunen und Federn schrittweise zu reduzieren und bevorzugt recycelte Daunen, geeignete daunenfreie Alternativen oder zertifizierte Materialien wie RDS-zertifizierte Daunen einzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Einflussmöglichkeiten, Sortimentsschwerpunkte und verfügbaren Nachweise der Fremdmarken.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

08

ANFORDERUNGEN AN LEDER, TIERHÄUTE UND FELL

Leder, Tierhäute und bestimmte Fellmaterialien können für Produkte der Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg verwendet werden, sofern sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

8.1 Grundsätzliche Zulässigkeit

Leder, Tierhäute und bestimmte Fellmaterialien können verwendet werden, sofern sie nicht unter die in dieser Policy definierten Verbote fallen. Bevorzugt werden Materialien von domestizierten Nutztieren wie Rind, Schaf und Lamm, die im Zusammenhang mit der Lebensmittelgewinnung anfallen. Verfügbare Herkunftsinformationen sollen nachvollziehbar dokumentiert und die Transparenz der Lieferkette schrittweise verbessert werden. Nicht ausdrücklich genannte Tierarten oder Materialien unterliegen einer gesonderten Prüfung. Für Leder wird die Verwendung von Materialien aus LWG-zertifizierten Gerbereien empfohlen, sofern verfügbar und anwendbar. Diese Anforderungen gelten sowohl für die P&C* Eigenmarken- als auch für die Fremdmarken.

8.2 Lammfell / Shearling

- Lammfell (Haut mit Woll-/Haarschicht) wird als Teil der Kategorie „Leder, Tierhäute und Fell" eingestuft und ist zulässig, wenn es nachweislich als Nebenprodukt der Lebensmittelgewinnung entsteht.
- Tierhaltung und -verarbeitung allein zur Fellgewinnung sind nicht zulässig.
- Lammleder (Haut ohne Woll-/Haarschicht) bleibt ebenfalls zulässig.

8.3 Verbote

Die folgenden Materialien und Praktiken sind grundsätzlich nicht zulässig:

- Pelz im Sinne von Fellmaterialien, die von Tieren stammen, die primär zur Fellgewinnung gezüchtet oder gefangen werden, ist ausgeschlossen. Dies umfasst insbesondere Fuchs, Marderhund, Nerz sowie Kaninchen aus Pelzproduktion.

  Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg ist seit 2026 Teil des globalen Fur Free Retailer Programms, das in Deutschland durch VIER PFOTEN Deutschland vertreten wird.
- Exotische Lederarten, insbesondere von Reptilien, Kängurus, Meeressäugern oder gefährdeten Arten.
- Materialien von Wildtieren, unabhängig von Wildfang oder Farmhaltung

8.4 Kennzeichnung und Transparenz

- Der Geschäftspartner stellt sicher, dass die verwendeten Materialien korrekt deklariert werden.
- Unbelegte, unpräzise oder irreführende Umwelt-, Nachhaltigkeits- oder Tierwohlaussagen wie „grün", „tierfreundlich" oder „nachhaltig" werden nicht akzeptiert.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

09

ANFORDERUNGEN AN WEITERE MATERIALIEN TIERISCHEN URSPRUNGS

Diese Kategorie umfasst unter anderem:

- Horn
- Perlmutt
- Muscheln
- Knochen
- Dekorative Federn

Zulässig nur unter folgenden Bedingungen:

- keine Herkunft aus Wildtierbeständen
- vollständige Herkunftsnachweise
- rechtskonforme Gewinnung
- keine Tierquälerei oder unethische Beschaffungspraktiken

Darüber hinaus empfiehlt die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg, auf die Verwendung von Materialien wie Horn, Korallen, Knochen und Zähnen zu verzichten und – sofern möglich – geeignete synthetische Alternativen sowohl bei Eigenmarken als auch bei Fremdmarken einzusetzen.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

10

AUSBLICK

Die Unternehmensgruppe Peek&Cloppenburg* KG Hamburg entwickelt diese Policy kontinuierlich weiter. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Policy wird intern durch die jeweils zuständigen Fachbereiche begleitet.

Dabei sollen Verantwortlichkeiten, Prüfprozesse und Transparenzmaßnahmen schrittweise konkretisiert werden. Für P&C* Eigenmarken wird angestrebt, künftig einen regelmäßigen Überblick über eingesetzte Materialien tierischen Ursprungs, relevante Materialgruppen und zertifizierte Anteile aufzubauen.

Für Fremdmarken erfolgt die Weiterentwicklung entsprechender Transparenz-informationen im Rahmen der jeweiligen Einflussmöglichkeiten und verfügbaren Datenbasis.

* Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek&Cloppenburg mit ihren Hauptsitzen in Hamburg und Düsseldorf. Dies ist die Tierschutz-Policy der Peek&Cloppenburg KG Hamburg, deren Standorte Sie unter peek-und-cloppenburg.de/stores/stores-uebersicht/ finden.

11

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchten wir dem Team von VIER PFOTEN Deutschland
herzlich für die wertvolle Unterstützung bei der Ausarbeitung unserer Tierschutz-Policy danken.
Das fundierte Fachwissen sowie die Erfahrung der Mitarbeitenden waren
insbesondere bei komplexen Fragestellungen rund um Lieferketten
und Beschaffungsprozesse für tierische Materialien von großer Bedeutung.

Die Entwicklung dieser Richtlinie war für unser Unternehmen ein intensiver Prozess.
Umso mehr schätzen wir es, mit VIER PFOTEN einen erfahrenen fachlichen Partner
an unserer Seite zu haben, der uns dabei unterstützt, bestehende
Praktiken kritisch zu hinterfragen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Auch für die Zukunft freuen wir uns auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit,
um gemeinsam Anforderungen und Prozesse im Bereich Tierwohl weiterzuentwickeln.

12

GLOSSAR

Domestizierte Tiere
Hierbei handelt es sich um einen innerartlichen Veränderungsprozess von Wildtieren, bei dem die Wildform über Generationen hinweg durch den Menschen genetisch isoliert wird. Dadurch wird ein Zusammenleben mit dem Menschen oder eine Nutzung durch den Menschen ermöglicht.

Exotische Tiere
Wildtiere und deren Nachzuchten, die weder in Deutschland heimisch sind noch als domestiziert angesehen werden können.

Five Provisions & Welfare Aims
Das Konzept zur Bewertung des Tierwohlbefindens basiert auf dem Verständnis, dass positive und negative Erfahrungen die inneren Zustände und äußeren Umstände eines Tieres widerspiegeln. Die Gesamtheit dieser Erfahrungen beschreibt das Tierwohlbefinden zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Fur Free Alliance
Internationaler Zusammenschluss von 50 führenden Tier- und Umweltschutzorganisationen. Sie setzt sich für ein Ende der Zucht und Tötung von Pelztieren ein.

Fur Free Retailer Program
Programm der Fur Free Alliance, um Menschen dabei zu unterstützen, garantiert pelzfrei einzukaufen.

Fünf Freiheiten des Tierwohls
Modell zur Erfassung des Tierwohls, das den Fokus auf die Verhinderung negativer Erfahrungen legt.

Global Organic Textile Standard (GOTS)
Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein Verarbeitungsstandard für Textilien aus zertifizierten Biofasern. Abhängig von der jeweiligen Labelstufe enthalten GOTS-zertifizierte Produkte mindestens 95 % oder mindestens 70 % zertifizierte Biofasern. Der Standard enthält darüber hinaus ökologische und soziale Anforderungen für die Verarbeitung und sieht eine unabhängige Zertifizierung entlang der erfassten Lieferkette vor.

Heimtiere
Tiere, die in engem Kontakt mit dem Menschen leben, meist in der Wohnung oder im Haus.

Leather Working Group (LWG)
Die Leather Working Group stellt Auditstandards für Betriebe der Lederverarbeitung bereit. Diese berücksichtigen unter anderem Umwelt- und Prozessaspekte, Chemikalienmanagement sowie Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit. Eine umfassende Tierwohlzertifizierung ist damit nicht verbunden.

Lebendrupf
Lebenden Gänsen und Enten werden die Federn per Hand ausgerupft.

Mulesing
Praktik, die vor allem in Australien angewandt wird, bei der Haut rund um den Schwanz von Schafen entfernt wird, um einem Befall mit Fliegenmaden vorzubeugen. Das Verfahren wird häufig ohne ausreichende Schmerzlinderung durchgeführt.

NATIVA™
Das NATIVA™-Protokoll stellt Anforderungen an Tierwohl, Landmanagement, soziale Arbeitsbedingungen und Rückverfolgbarkeit. NATIVA™-Wolle ist zusätzlich nach dem Responsible Wool Standard (RWS) zertifiziert und entlang der Lieferkette rückverfolgbar.

12

GLOSSAR

Pelz
Unter „Pelz" sind nach Definition des Fur Free Retailer Programms alle Tierhäute oder Teile davon, mit Haaren oder Pelzfasern daran befestigt, in rohem oder verarbeitetem Zustand zusammengefasst. Oder der Pelz von Tieren, die wegen ihres Fells getötet wurden. Der Begriff „Tier" umfasst, aber ist nicht limitiert auf, Nerz, Fuchs, Kaninchen, Karakul-Lamm und Waschbärhund. Der Begriff „Pelz" umfasst nicht **1)** Tierhäute, die zu Leder verarbeitet werden oder werden sollen oder bei deren Verarbeitung die Haare, das Vlies oder die Pelzfasern vollständig entfernt wurden oder werden sollen, **2)** von Tieren abgeschnittene, geschorene oder gekämmte Materialien wie Vlies, Schaffell oder Schafspelz, **3)** Leder oder Haare, die an einer Haut befestigt sind, die üblicherweise als Leder verwendet wird, z.B. Kuhhaut mit angehängtem Haar, oder **4)** synthetische Materialien, die wie Pelz aussehen sollen.

Responsible Alpaca Standard (RAS)
Der Responsible Alpaca Standard (RAS) zielt darauf ab, Tierwohlaspekte in der Alpakahaltung, verantwortungsvolles Landmanagement sowie soziale Anforderungen zu fördern. Er trägt dazu bei, Tierwohlrisiken zu mindern, bessere Praktiken zu unterstützen und die Rückverfolgbarkeit des eingesetzten Materials entlang der Lieferkette zu verbessern.

Responsible Down Standard (RDS)
Der Responsible Down Standard (RDS) adressiert bestimmte Tierwohlrisiken in Lieferketten für Daunen und Federn von Gänsen und Enten. Dazu gehören insbesondere Anforderungen im Zusammenhang mit Lebendrupf und Zwangsfütterung sowie Vorgaben zur Rückverfolgbarkeit des eingesetzten Materials entlang der Lieferkette.

Responsible Mohair Standard (RMS)
Der Responsible Mohair Standard (RMS) stellt Anforderungen an die Haltung von Ziegen für die Mohairproduktion. Der Fokus liegt auf besseren Landbewirtschaftungspraktiken und auf der Berücksichtigung des Tierwohls. Zudem hat der Standard das Ziel, das eingesetzte Material durch die gesamte Lieferkette rückverfolgen zu können.

Responsible Wool Standard (RWS)
Der Responsible Wool Standard (RWS) ist ein von Textile Exchange entwickelter Standard mit Anforderungen an Tierwohl, Landmanagement, soziale Aspekte und Rückverfolgbarkeit.

The Good Cashmere Standard® (GCS)
The Good Cashmere Standard® (GCS) folgt drei Kernprinzipien: der Förderung des Tierwohls in der Kaschmirproduktion, der Unterstützung der Kaschmirziegenhalter*innen und dem Schutz der Umwelt. Der Standard enthält darüber hinaus Anforderungen zu Menschen und Management. Die Einhaltung der Kriterien wird regelmäßig durch unabhängige Audits überprüft.

Wildtiere
Tiere, die nicht domestiziert sind und im Sinne der WOAH-Definition nicht als Haustiere oder landwirtschaftlich gehaltene Nutztiere gelten.

Zwangsfütterung
Fütterungsmethode, bei der Tiere dazu gezwungen werden, mehr zu essen, als sie freiwillig aufnehmen würden.



DANKE.

Für Fragen oder Anregungen
E-Mail: kundenservice@peek-und-cloppenburg.de